

Ramen zum Frühstück

Von Hine-Himeko

Kapitel 11: In the fact

Neues Kapitel... ja ich geb zu, ich bin langsam, aber hey besser spät als nie!

„Das ist deine Freundin Maria?“ fragte Yuuki und wies auf YukiChan.

„Hai Yuuki-san!“ grinste Eri, sie konnte ja nicht wissen, was gerade in Yuukis Kopf vorging.

„Yuuki, können wir jetzt bitte fahren?“ quengelte Shou.

„Wieso? Gerade wo die Sache interessant wird“, grinste Yuuki unwiderstehlich und fixierte Maria. „Sag’ mal, YukiChan, wieso hast du denn nicht gestern Abend schon nach einem Autogramm gefragt, wenn du so ein großer Fan von mir bist?“

„Wie gestern Abend?“ fragte Eri verwirrt, doch niemand schien sie zu beachten... am wenigsten Shou.

YukiChan wurde kreidebleich. Was hatte Eri hier von sich gegeben?

„YukiChan!“ Shou ging trotz des geringeren Abstands zu Eri zu YukiChan und packte diese bei den Schultern. „Tut dein Kopf weh? Ist dir schwindlig?“ fragte er besorgt.

„Ich...“ sie wusste nicht, was sie sagen sollte. Wenigstens dachte Shou es lag an ihrer Platzwunde und nicht an Yuuki dass ihre Knie fast nachgaben.

„Ich bringe dich in dein Zimmer“, erklärte Shou und führte YukiChan mit einer Hand um ihre Taille ab.

„Hä?“ war alles was Eri einfiel.

„Und ich dachte sie steht auf Shou.“ Yuuki raufte sich die Haare. Sein Blick ging zu den beiden Zigaretten am Boden.

„Wie sie steht auf Shou? ... Hey! Wartet auf mich!“ Eri hastete Shou und YukiChan hinterher.

„Na geil, keine Zigaretten mehr und in einer halben Stunde ist Probe. Hoffentlich hat Jun noch ein paar Kippen.“

„Shou, es geht schon wieder. Wenn dich Tanaka-san im Haus sieht gibt’ s Ärger!“ Sie versuchte Shou zum Umkehren zu bewegen, doch dieser ließ es sich nicht nehmen YukiChan bis in ihr Zimmer zu begleiten.

Er half ihr vorsichtig ins Bett.

Plötzlich riss jemand die Tür auf: Eri kam hereingestürmt.

„OK! Alle mal Ruhe! Was geht hier?“ pustete sie außer Atem. Ihr Blick wanderte gespannt zwischen YukiChan und Shou hin und her. Die Tatsache dass YukiChan halb im Bett lag und Shou über ihr gebeugt war trug nicht gerade zu Eris guter Laune bei.

„Shou, bitte geh' jetzt, ja?“ bat YukiChan.

Er beugte sich ganz nah zu ihr hin: „Kann ich dich wirklich mit der allein lassen?“

„Wenn du bleibst, kann ICH keine Garantie dafür mehr übernehmen was SIE mit DIR anstellt“, flüsterte YukiChan.

Shou sah leicht beängstigt zu Eri, die gespannt die Hände in die Hüften gestemmt hatte.

„Wir... sehen uns?“ versicherte sich Shou.

YukiChan nickte. Shou ging zufrieden zur Tür, wurde jedoch von Eri am hinausgehen gehindert.

„Moment mal... was ist mit uns?“ fragte Eri.

Shou sah unsicher zu YukiChan, die allerdings hielt sich nur den mittlerweile leicht hämmernden Schädel.

„Ähm... es hat mich gefreut Sie kennenzulernen. Ich hoffe, Sie bei unserem nächsten Konzert zu sehen?“ versuchte Shou es im schlechtesten Englisch das er zustande brachte.

Eris Augen fingen an zu leuchten. Sie fiel Shou um den Hals. Erschrocken versuchte dieser Sie wieder loszuwerden, doch ohne Erfolg.

„Natürlich, Shou-san, in der ersten Reihe werde ich stehen... mit so nen Typen, den YukiChan aufgerissen hat, aber... ich bin solo!“ quiekte Eri vergnügt.

„Eri! Lass den armen Mann los!“ YukiChan versuchte ihre Freundin trotz hämmernden Schädels von Shou loszureißen. Nach dem fünften Versuch hatte sie Erfolg.

Nachdem es Shou nun wirklich mulmig wurde, verabschiedete er sich hastig mit Verbeugung und verschwand so schnell ihn seine Beine tragen konnten.

„Diese Eri ist ja durch geknallt!“

Yuuki und Shou waren mittlerweile auf dem Weg zur Bandprobe. Shou hatte den CD-Player laut genug gestellt um einen Atomangriff zu verpassen. Er starrte geradeaus auf die Straße.

„Wie wird man bloß diese Eri los und wie verhindere ich dass Yuuki Interesse für YukiChan entwickelt?“ Schließlich war der charismatische Sänger von UnsraW für seine Vorliebe für Europäerinnen bekannt.

„Na wie geht's meinem Fan denn, hat sie sich wieder beruhigt?“ grinste Yuuki.

Shou zog ein saures Gesicht und blies die Backen beleidigt auf, was Yuuki jedoch nur laut auflachen ließ.

„Weißt du dass du niedlich aussiehst, wenn du so schaust?“

„Pah!“ War alles was Shou dazu sagte.

Yuuki grinste vor sich hin. Shou war so ein süßes Opfer. „Hm... so schlecht sieht die Kleine ja nicht aus, etwas mehr Make up, 'nen kürzeren Rock...“

„YUUKI!“ empörte sich Shou.

„Was denn? Eifersüchtig Shou-pon?“ Yuuki sah kurz zum Schlagzeuger rüber. „Mann ich mache doch nur Spaß! Aber versprich mir eins, Shou...“

„Was denn?“ fragte dieser gelangweilt und legte den Kopf desinteressiert schief.

„Wenn die Kleine versucht mir an die Wäsche zu gehen... verhindere es nicht!“ erneut

lachte Yuuki laut auf.

Shou schlug den Sänger dafür fest auf die Schulter. Für den Bruchteil einer Sekunde verlor Yuuki die Kontrolle über den Wagen und war nicht einmal mehr in der Lage war die Spur zu halten.

„Ist ja gut! Ist ja gut! Bist du aber eifersüchtig!“ grinste Yuuki als er den Wagen wieder unter Kontrolle hatte. „Du weißt schon, dass du ALLES mit deinem Leader teilen musst?“

„YUUKI!“

Yuuki lachte nur laut während Shou ihn als ‚pervers‘ und ‚notgeil‘ beschimpfte.

YukiChan stand wenige Stunden später vor Tanaka-sans Büro.

Sie war mehr als nervös, denn Japaner waren ja für ihre strengen Verhaltensregeln bekannt und nachdem es hieß ‚Keine Besuche des anderen Geschlechts auf den Zimmern‘ und Shou definitiv männlich war...

Absätze waren auf dem PVC zu hören. Tanaka-san erschien und bat YukiChan in ihr Büro zu folgen.

Drei Stunden später lag YukiChan den Tränen nahe auf ihrem Bett. Tanaka-san hatte sich für eine externe Unterkunft in einer Gastfamilie für YukiChan entschieden um den ‚unmöglichen Umgang‘, wie Tanaka-san Shou zu nennen pflegte, zu unterbinden. Mit einem Seufzen fiel YukiChans Blick auf das Kanji- Buch auf dem kleinen Schreibtisch. Nach Vokabeln stand ihr nicht wirklich der Sinn. Der Blick wanderte weiter und blieb am Handy hängen. Sie hatte gar nicht bemerkt wie sie aufgestanden war und seine Nummer in der Kontaktliste herausgesucht hatte.

Sollte sie?

Gerade als ihr Finger sich auf der Dial- Taste senkte wurde die Tür geöffnet und Eri kam herein.

Sofort schob YukiChan das Handy zu.

„Schon mal was von Klopfen gehört?“ fragte sie mit ertappten Unterton in der Stimme.

„Schon mal was davon gehört dass man seine Freundin informiert wenn man mit dem heißesten Typen Japans abhängt, hä? Dich interessiert Shou vielleicht nicht, mich schon, “ beschwerte sich Eri als sie die Tür hinter sich schloss.

„Eri ich habe Kopfschmerzen“ versuchte YukiChan sich heraus zu reden.

Diese grinste. „Klar hast du die, du standest keine zwei Meter von Yuuki entfernt... der Kerl ist größer als ich gedacht habe... aber kein Vergleich zu Shou, hach!“

YukiChan verdrehte die Augen. Wie konnte Eri von Shou sprechen als ob sie ihn kannte? Sie hatte doch bisher nur die DVD und die Comments bei YouTube gesehen, ganz anders als sie selbst!

„Verdreh die Augen nicht so. Hast du Yuukis Telefonnummer abstauben können?“ grinste Eri.

YukiChan fiel die Kinnlade runter. „Glaubst du ich quatsche den einfach so an?“

Eri zuckte mit den Schultern und ließ sich auf 's Bett fallen. „Wieso nicht? Wenn du ihn im Bett haben willst...“

„Gott Eri du bist so ein Hentai! Kannst du mich bitte etwas in Ruhe lassen? Ich will schlafen.“

In einem Proberaum bei Speed Disk klingelten einem gewissen Sänger gerade ganz schön die Ohren.

„Mensch ich hab so nen Ton ihm Ohr...“ sagte Yuuki und schüttelte kurz den hübschen Kopf.

„Hmpf...Rinderwahn greift um sich“, nuschelte Tetsu als er seine Portion Ramen, ja Shou war mal wieder für das Mittagessen zuständig, leerte.

„Ich geb dir gleich Rinderwahn Te-chan... Shous kleine Freundin wird wohl an mich denken“, grinste der Sänger und zog genüsslich an seiner Zigarette, die er statt einer Portion Ramen gewählt hatte.

Angesprochener funkelte Yuuki an.

Rai lachte auf. „Kami siehst du süß aus wenn du böse guckst! Besser als Te-chan!“

„Hey!“ empörte sich der andere Gitarrist und stopfte seine letzten Nudeln in den Mund.

„Aber Yuuki, seit wann hat Shou ne Freundin? Bloß weil sie ein Date hatten...“ grinste Rai und zündete sich ebenfalls eine Zigarette an, blies den Rauch zu Shou.

Jun enthielt sich da ihn seine PSP mit einem neuen Level bei Monster Hunter zu sehr in Beschlag nahm.

„Rai, das war kein Date, sondern nur ein unverfängliches Treffen“, stimmte Yuuki mit ein.

Tetsu griff nach Yuukis unberührter Portion Ramen.

„Haltet die Klappe! Tetsu teilen!“ wurde der Schlagzeuger lauter und zog einen Schmollmund.

„Er steht auf sie!“ flötete Rai.

„Und wie!“ grinste Yuuki zu seinem Schlagzeuger.

Mit einem Schulterzucken kippte Tetsu die Hälfte von Yuukis Portion in Shous Schüssel. „Wieso sollte er sie sonst küssen?“ fragte Tetsu und machte sich über die Nudeln her. Jun sah nun von seiner PSP auf und ebenso wie Rai und Yuuki den erröteten Drummer an.

„Ich ähm...“ Shous Handy klingelte.

Dankbar nahm er ab und verschwand sofort vor die Tür.

„Ob das die Kleine ist“, fragte Jun als er sich wieder seiner PSP widmete.

„Nö, Shou hat Telefonsex mit deiner Oma“, witzelte Rai und ließ sich vergnügt nach hinten fallen.

„Jaja, leck dich selbst...“ kommentierte Jun.

Yuuki drückte die Zigarette aus. Sein Blick hing an der verschlossenen Tür. Was gab es so wichtiges, das Shou nicht vor ihnen telefonieren konnte? Das Geräusch einer abgestellten Schüssel holte ihn zurück in die Gegenwart. Tetsu war wohl-vorübergehend- mit dem Essen fertig.

„Geh' mal spionieren, Te-chan...“ befahl der Leader als sich der Gitarrist gerade ebenfalls eine Zigarette anzünden wollte „... und wenn du wieder kommst will ich nen Bericht warum Shou meine Fangirlies knutscht!“

Mürrisch gehorchte Tetsu, Bewegung nach dem Essen gefiel ihm gar nicht, es sei denn es hatte etwas mit Mädchen zu tun.

Nachdem er seine Zigarette angezündet hatte ging er zu Shou vor die Tür.

„... aber das können die nicht einfach so machen! Du gehst nirgendwo hin, ich komme vorbei!“

War alles was Tetsu mitbekam als Shou schon wieder auflegte.

Mit gekräuselter Nase besah Shou Tetsu misstrauisch.

„Yuuki hat gesagt ich soll spionieren“, entschuldigte sich der Gitarrist mit erhobenen Händen.

Shou kam eine Idee, sie würde zwar Ärger einbringen aber an sich war die Idee gut.

„Hast du deine Autoschlüssel, Tetsu- kun?“ grinste Shou.

„Wieso sagt ihr nur –kun wenn es um mein Auto geht?“ Tetsu fischte die Autoschlüssel aus seiner Hosentasche und hielt sie Shou vor die Nase.

„Komm' mit!“

Shou packte Tetsu am Handgelenk und zog ihn aus dem Speed Disk Gebäude.

„YukiChan hat Ärger wegen letzter Nacht!“ erklärte Shou als er und Tetsu in den Wagen stiegen.

„Yuuki hatte Recht, du stehst ganz schön auf sie“, grinste der Gitarrist und drehte den Schlüssel im Zündschloss.